

Presseinformation

Breite Allianz der Mobilitätsbranche warnt vor massiven wirtschaftlichen Schäden.

Politische Maßnahmen gegen Kfz-Unterschlagungen gefordert

Deutschland verzeichnet seit Jahren einen deutlichen Anstieg organisierter Fahrzeugunterschlagungen. Betroffen sind mittelständische Vermieter ebenso wie große Mobilitätsanbieter. Eine breite Allianz aus Autovermietern, Auto-Abo-Anbietern und Flottenbetreibern warnt nun vor gravierenden wirtschaftlichen Schäden und fordert entschiedenes Handeln des Gesetzgebers. Der Grund: Gestohlene Blanko-Zulassungsbescheinigungen ermöglichen Betrügern derzeit systematischen Missbrauch mit erheblichem volkswirtschaftlichem Schaden.

Branche fordert staatliches Eingreifen: Schäden durch Unterschlagung steigen deutlich

Die Allianz aus mittelständischen Autovermietern, großen Mobilitätsdienstleistern und Auto-Abo-Anbietern fordert die Politik zu schnellen Reformen im Zulassungswesen auf. Fälle von Kfz-Unterschlagungen und Betrug mit gefälschten Fahrzeugpapieren steigen seit Jahren, wobei sich die Schadenssummen im dreistelligen Millionenbereich bewegen. Davon betroffen sind Vermieter, Leasing- und Auto-Abo-Anbieter, Versicherer sowie deren Kundinnen und Kunden.

Zu den Unterzeichnenden gehören unter anderem der Bundesverband der Autovermieter e.V. (BAV), Sixt GmbH & Co. Autovermietung KG, FINN GmbH, Choice AG, Wucherpfennig & Krohn, City-Car Autovermietung und die ARNDT Mobility Group. Sie repräsentieren einen wesentlichen Teil des deutschen Mobilitätsmarkts und warnen geschlossen vor einem Sicherheitsrisiko, das sich zunehmend verstetigt. Michael Brabec, Geschäftsführer des Bundesverbands der Autovermieter Deutschlands e. V., appelliert an die Politik: „Die Situation ist kritisch. Betrüger nutzen bestehende Schwachstellen systematisch aus. Jetzt braucht es politische Entscheidungen, die Regeln und Voraussetzungen zu ändern und den Gebrauchtwagen-Kauf sicher zu machen und Vermieter wie Verbraucher wirksam zu schützen.“

Hintergrund: Ein strukturelles Sicherheitsrisiko

Nach Branchenschätzungen befinden sich bundesweit mehr als 182.000 gestohlene Blanko-Zulassungsbescheinigungen im Umlauf. Sie stammen überwiegend aus Diebstählen in Behörden und ermöglichen täuschend echte Fälschungen. Dadurch können Fahrzeuge unterschlagen und anschließend anonym über Online-Marktplätze gegen Bargeld weiterverkauft werden. Kommt der Betrug ans Licht, geraten Vermieter sowie Käuferinnen und Käufer regelmäßig in rechtliche Auseinandersetzungen über die Eigentumslage. Häufig endet dies in erheblichen finanziellen Verlusten – entweder durch Fahrzeugverlust des Vermieters oder Verlust des Kaufpreises beim Käufer. Matthias Arndt, CEO der Arndt Mobility Group, fordert daher entschlossenes Handeln: „Der Gesetzgeber muss dieses Einfallstor dringend schließen. Solange Blanko-Fahrzeugpapiere wie Handelsware zirkulieren, können Täter ungehindert agieren. Am Ende tragen Vermieter, Versicherer und Verbraucher die finanziellen Folgen.“

Was die Branche jetzt fordert

Um den systematischen Missbrauch zu stoppen, fordert die Branchenallianz ein Maßnahmenpaket, das vor allem auf mehr Transparenz und digitale Sicherheit abzielt:

- Bargeldobergrenze von 10.000 Euro beim Privatkauf von Fahrzeugen
- Zentrales Register gestohlener Zulassungsbescheinigungen beim Kraftfahrt-Bundesamt
- Verbindliche Prüfmechanismen für Online-Marktplätze, inklusive Dokumenten- und Identitätsprüfung
- Digitalisierung des Zulassungswesens mit digitalem Eigentumsnachweis als Standard
- Modernisierung der Regeln zum gutgläubigen Erwerb zur Schließung bestehender Rechtslücken

Pressekontakt:

Michael Brabec, Geschäftsführer des BAV

Tel. +49 (0)30-258989-45

E-Mail: michael.brabec@bav.de

www.bav.de

Redaktion / Agentur:

BLUE MOON CC GmbH

Marc-Lukas Seidlitz

Friedrichstraße 8

41460 Neuss

Tel. +49 (0) 2131.66156-74

m.seidlitz@bluemoon.de

www.bluemoon.de

Über das Unternehmen

Der Bundesverband der Autovermieter Deutschlands e.V. (BAV) wurde am 5. April 1954 gegründet. Er vertritt die Interessen von Unternehmen, die Pkw, Anhänger, Transporter und Lkw vermieten. Der BAV repräsentiert einen bedeutenden Teil des gesamten Autovermietungsmarktes und unterstützt seine Mitglieder bei allen branchenrelevanten Anliegen.

Bildmaterial:

Download unter: <https://www.cloud-bm.de/index.php/s/owFTBFPrLE2fLB>



Matthias Arndt, CEO von ARNDT Fairmieten und Vorstandsmitglied des BAV.

© Arndt Automobile GmbH



Michael Brabec, Bundesverband der Autovermieter Deutschlands e.V. (BAV).
© Bundesverband der Autovermieter Deutschlands e.V.